

Antje Lieweke brachte Sonderpreis aus Bitburg mit Görzigerin bei Bundeswettbewerb erfolgreich

Beeskow (MOZ) Einen Sonderpreis konnte die Gymnasiastin Antje Lieweke am Wochenende vom 28. Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ in Bitburg mitnehmen. Für ihre Untersuchung der Sauener Grenzhecke erhielt die 18jährige einen von der Schweiz gestifteten Sonderpreis. Die Schweizer luden die Görzigerin ein, eine Woche in der Aletschregion zu verbringen. Sie hat dort die Gelegenheit, Wildtiere zu beobachten.

Antje Lieweke hatte in ihrer Arbeit zur Sauener Grenzhecke untersucht, welche günstigen Lebensbedingungen eine solche Hecke verschiedenen Tierarten bietet. Hintergrund der Arbeit ist, daß die einstigen Grenzhecken im Zuge der Flurneugestaltung abgeholzt worden waren. Jahre später wollte man die Hecken wieder anpflanzen. Dabei wurden jedoch wichtige Kriterien, wie die Ansiedlung typischer Pflanzen oder die Bedeutung von totem Holz und Steinen nicht beachtet. Die neuen Hecken konnten die Funktion der alten nicht erfüllen.

Antje Lieweke hat sich nun damit beschäftigt, wie eine Hecke beschaffen sein muß, um die Aufgaben der ursprünglichen wildgewachsenen Hecken zu erfüllen.

Freude gab es im Gymnasium



Antje Lieweke

Beeskow nicht nur über den Erfolg der Schülerin aus den eigenen Reihen, sondern auch über die der Lüneburger Partnerschule. Drei Schüler des Johanneums waren auf dem Gebiet der Physik erfolgreich.

Am Bundeswettbewerb nahmen 151 Jungforscher aus allen Bundesländern, darunter zehn aus Brandenburg, teil. Sie waren vorher in 40 Regional- und Landeswettbewerben als die besten ermittelt worden.